

(Get free) Die Gang: Roman

## Die Gang: Roman

Von Richard Laymon

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #236440 in BcherVerffentlicht am: 2013-09-09Abmessungen: 7.40 x 2.05b x 4.65l, Einband: Taschenbuch640 Seiten | File size: 70.Mb

**Von Richard Laymon : Die Gang: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Gang: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In OrdnungVon BrinaIch habe in den letzten Monaten bereits einige Bcher von Richard Laymon gelesen und war von denen meist auch sehr begeistert, von daher war ich schon sehr auf "Die Gang" gespannt und hatte doch recht hohe

Erwartungen an die Geschichte. Diese wurden zwar nicht gänzlich erfüllt und das Buch ist sicherlich nicht perfekt und besitzt auch viele Schwächen, allerdings fand ich es am Ende dennoch ganz in Ordnung. Richard Laymon besitzt hier zwar wieder seine oftmals saloppe, sehr direkte und einfach gehaltene Sprache, die mir immer sehr zugesagt hat, allerdings wollte bei "Die Gang" nie ganz der Funke berspringen. Das Buch liest sich recht flüssig und leicht, besitzt den ein oder anderen Schocker und auch die Figuren sind im Großen und Ganzen gut ausgearbeitet, allerdings hat mir hier die Besonderheit gefehlt, um voll und ganz ans Buch gefesselt zu werden. Dennoch ist die Geschichte nicht schlecht. Bereits die ersten Seiten beginnen bereits sehr brutal und man bekommt einen guten Einblick in die Gang und wie brutal und skrupellos diese sein können. Was damit anfängt, dass man Obdachlose - hier als "Trolle" bezeichnet - einfach nur aus dem Ort loswerden möchte, endet mit immer größerer Brutalität, wenig Schuldgefühlen und einer enormen Hetzjagd, die im typischen Stil des Autors gehalten ist. Das Cover trifft meinen Geschmack zwar nicht ganz, allerdings muss ich schon sagen, dass dies gut zur Geschichte passt und somit gelungen ist. Die Kurzbeschreibung liest sich dagegen richtig spannend und fasst nur das Wichtigste zusammen, sodass man auf den Verlauf der Geschichte gespannt sein darf. Kurz gesagt: Obwohl "Die Gang" sicherlich nicht Laymons bestes Werk ist und die ein oder andere Schwäche beinhaltet, fand ich das Buch dennoch in Ordnung und war von der vorherrschenden Brutalität und Skrupellosigkeit oftmals geschockt, sodass das Buch definitiv Eindruck hinterlassen hat. Eingefleischte Laymon-Leser sollten dem Buch eine Chance geben. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Richard Laymon immer eine gute Wahl! Von Mattsbooks Immer wieder gelingt es Richard Laymon, mich mit seinem Schreibstil und seinen sehr spannenden Geschichten in seinen Bann zu ziehen. So auch bei Die Gang! Richard Laymons Geschichten strotzen bekanntlich von Sex und Blut. Die Gang weicht allerdings etwas von seinem üblichen Schema ab. Der eigentliche Laymon-Stil kommt erst auf den letzten ca. 200 Seiten so richtig zum Tragen, hier berschlagen sich die Ereignisse in einem fulminanten Finale! Auf den vorherigen rund 400 Seiten geht es etwas seichter zu. Laymon spielt gekonnt mit der Spannung, sexuellen Begierden, treibt die Story voran und bringt uns die Hauptcharaktere sehr detailliert näher. Dadurch ist Die Gang allerdings nicht langweilig. Im Gegenteil! Wir lernen die Gang rund um Jeremy kennen, welche im Funland auf Jagd gehen. Dazu lernen wir in einem zweiten Handlungsstrang welcher parallel verläuft - die beiden Polizisten Joan und Dave kennen, die gemeinsam im Vergnügungspark auf Streife gehen. Die Personen sind sehr gut ausgearbeitet und es entstehen durchaus Sympathien, bzw. Antisymphathien für die Charaktere. Vergleicht man Die Gang mit anderen Werken von Richard Laymon, so ist es ein eher unblutiges Werk, etwas untypisch für den Autor. Meiner Meinung nach ist dies allerdings sehr gut für die Geschichte rund um das Vergnügungspark-Setting und es wirkt sehr stimmig! Nicht nur für Genre Fans absolut empfehlenswert! Mattsbooks.de 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Geschichte, aber ... Von Kyra Cade Richard Laymon ist bekannt für seine schaurigen Geschichten mit viel Sex und Blut. Auch "Die Gang" macht da keinen großen Unterschied. Allerdings strzt er sich hier nicht sofort in schaurige Schilderungen, die dem Leser das Blut in den Adern gefrieren lassen. Vielmehr erzählt er, malt seine Protagonisten und ihre typischen, jugendlichen Probleme in umfassenden Worten und beschreibt ihre Beweggründe, warum sie sich auf Trolljagd begeben. Der eigentliche Laymon-Horror kommt erst auf den letzten 150 Seiten. Dafür spielt der Autor gekonnt mit typischen Dingen, mit Blut, Gewalt, sexuellen Begierden und allem, was aus einer sonst recht langweiligen Geschichte einen guten Ekel-Thriller macht. Langweilig mag der Beginn des Buches erscheinen, aber ehe man sich versieht, hat man doch schnell die ersten 150 Seiten verschlungen und will wissen, wie es weitergeht, was denn nun passiert. Wer viel Laymon liest, wird bald schon das Grausame vermissen, das bei ihm sonst schneller zu Tage tritt. Dennoch lebt das Buch, berichtet von den Ereignissen und kann einfangen und begeistern. Es ist eine tolle Beobachtung und Darstellung des Lebens der Jugendlichen, der Suche nach sich selbst, nach Liebe, nach einem Platz in der Gesellschaft. Es sind ihre Geschichten, die sich nach und nach entfalten und das Buch letztendlich in einem großen Finale enden lassen. Vielleicht fehlt dem einen oder anderen Leser dieses typische Schockmoment, das man bei vielen der Werke Laymons hat. Dennoch eine solide Geschichte, die trotzdem Spaß macht und sich gut und schnell lesen lässt.

**Produktbeschreibung** Das Kistenstädtchen Boleta Bay birgt ein finsternes Geheimnis. Immer wieder verschwinden Menschen. Eine Gang Jugendlicher macht die herumlungern den Stadtreicher dafür verantwortlich...

**Kurzbeschreibung** Menschen sind zum Jagen da Das Kistenstädtchen Boleta Bay birgt ein finsternes Geheimnis. Immer wieder verschwinden Menschen. Eine Gang Jugendlicher macht die herumlungern den Stadtreicher dafür verantwortlich. Sie wollen ihnen eine Lektion erteilen und gehen dabei bis zum Äußersten. In einer finsternen Nacht treibt die Gang ihre drastischen Suberungsaktionen auf die Spitze. Doch im alten Vergnügungspark des Ortes erleben die Jäger eine Überraschung. In der Finsternis lauert etwas Unausprechliches, Grauenhaftes auf sie, das nur eines kennt: Blutrausch. Bereits erschienen unter dem Titel Jahrmarkt des Grauens (Goldmann, 1992) über den Autor und weitere Mitwirkende Richard Laymon wurde 1947 in Chicago geboren und studierte in Kalifornien englische Literatur. Er arbeitete als Lehrer, Bibliothekar und Zeitschriftenredakteur, bevor er sich ganz dem Schreiben widmete und zu einem der bestverkauften Spannungsauctoren aller Zeiten wurde. 2001 gestorben, gilt Laymon heute in den USA und Großbritannien als Horror-Kultautor, der von Schriftstellerkollegen wie Stephen King und Dean Koontz hoch geschätzt

wird.